

Stadt Werneuchen

Ortsbeirat Weesow

Niederschrift zur 7. Sitzung des Ortsbeirates Weesow der Stadt Werneuchen

Werneuchen, 23.01.2024

Ort: Dorfgemeinschaftszentrum Weesow, Weesower Dorfstraße 31, 16356 Werneuchen

Tag: 22.01.2024

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 3 Mitglieder.

Anwesend sind:

Herr Sebastian Gellert

Herr Thomas Wenzel

Herr Tobias Triebswetter

Gäste: Herr Oswald (Enertrag), Frau Niesel (Ortsvorsteherin Willmersdorf), Herr Jess (Ortsvorsteher Schönfeld), 1 Mitarbeiter der Verwaltung, 9 Einwohner*innen

Protokollantin: Frau Reichel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP Betreff

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11.12.2023
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Bericht des Ortsvorstehers
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Vorstellung PV- Projekt Solarpark südwestlich Willmerdorfer Chaussee (UKA)
- 7 Information Solarpark Weesow- Willmersdorf II (Enertrag)
- 8 Veranstaltungen 2024
- 9 Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses - Instandhaltung und Vermietung
- 10 Fragen der Mitglieder des Ortsbeirats
- 11 Mitteilungen der Verwaltung
- 12 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Gellert eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und Gäste und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind 3 von 3 Ortsbeiratsmitgliedern anwesend, damit ist Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11.12.2023

Herr Wenzel hat einen Einwand. Auf Seite 2, Zeile 84. Wird die Aussage von Herrn Bubel wiedergegeben: "Das es solch Regelung, Mindestensabstand zur Straße, für zweispurige Autobahnen gebe aber nicht für Landstraßen." Dies möchte er korrigieren. Solch eine Regelung gebe es auch für Landstraßen.

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

keine Änderungen

TOP 4 Bericht des Ortsvorstehers

Herr Gellert möchte sich bei der Freiwilligen Feuerwehr (FF) und bei den beiden Bürgerinnen, die auch schon das letzte Mal bei der Seniorenweihnachtsfeier geholfen haben, recht herzlich für die helfenden Hände bzgl. Kirche bedanken. Ohne diese Unterstützung wäre es nicht machbar gewesen.

Niederschrift fertig erstellt: 23.01.2024

27 **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

28 Herr Gellert eröffnet die Einwohnerfragestunde und gibt an, dass zu TOP 7 die Öffentlichkeit
29 hergestellt werde. Keine Fragen seitens der Bürger.

30 **TOP 6 Vorstellung PV- Projekt Solarpark südwestlich Willmerdorfer Chaussee (UKA)**

31 Herr Gellert teilt mit, dass vor Beginn dieser Ortsbeiratssitzung es einen Anruf vom
32 Flächeneigentümer gab, dass dieser den heutigen Termin absagen muss. Herr Gellert möchte
33 anmerken, dass er diesem Projekt auch nicht zustimmen werde, da die Flächen von Enertrag mit
34 Photovoltaikanlagen in seinen Augen ausreichend sind. Herr Wenzel äußert, dass er von diesem
35 Projekt noch nichts gehört habe und zu dem TOP auch nichts hinterlegt sei. Er möchte wissen, ob
36 es einen aktuellen Plan von der Firma UKA gebe (Repowering der 2 Windkraftanlagen (WKA) an
37 der Landesstraße). Laut Herrn Gellert liegt dieser noch nicht vor.

38 **TOP 7 Information Solarpark Weesow- Willmersdorf II (Enertrag)**

39 Es wird die letzte Ortsbeiratssitzung angesprochen, in dem es um die Wünsche und Anregungen
40 bezugnehmend auf die PV Fläche Enertrag ging. Herr Gellert leitet in das Thema ein. Es wird
41 Rederecht für Herrn Oswald beschlossen. **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

42 Herr Oswald stellt den überarbeiteten Plan vor, in dem werden viele Wünsche des Ortsbeirats (OB)
43 aus der letzten Sitzung berücksichtigt wurden. Herr Gellert und Herr Triebswetter äußern ihr
44 positives Empfinden. Es wird gefragt nach den Abständen zu den Waldflächen und der
45 Landesstraße. Der Abstand zu den Waldflächen beträgt ca. 30 m und zu der Landstraße zwischen
46 20 und 30 m. Auf die Frage nach dem gewünschten Aussichtshügel antwortet Herr Oswald, er sei
47 nicht eingezeichnet, würde aber auf jeden Fall mit berücksichtigt werden. Herr Wenzel möchte
48 wissen, wieviel Fläche versiegelt werden müsse. Laut Herrn Oswald ergibt sich eine Fläche von
49 230 ha. Des Weiteren stellt Herr Wenzel die Frage, wo man die aktuelle Planung einsehen könne.
50 Die Unterlagen kamen erst am Donnerstagabend laut Herrn Gellert und werden zeitnah an die
51 Verwaltung weitergeleitet. Die überarbeitete Planung werde anschließend für die Öffentlichkeit ins
52 Netz gestellt. Herr Wenzel fragt weiter wie weit der Abstand zu den Wohneinheiten sei. Die
53 Abstände seien mehr als ausreichend eingeplant. Herr Gellert möchte anmerken, dass auch eine
54 Heckenpflanzung als Sichtschutz geplant sei.

55 Es wird Öffentlichkeit hergestellt und diese wird auf 15 Minuten begrenzt.

56 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

57 Einwohner 1: in Richtung Schönfeld gibt es schon eine Begrenzung von Pappeln und Wildwuchs,
58 wird diese entfernt? Herr Oswald verneint dies, der Bewuchs dient von Anfang an als guter
59 Sichtschutz und wird deswegen auch erhalten bleiben.

60 Einwohner 1: zählen die 20 m Abstand von der Straße oder ab dem Zaun? Antwort Herr Oswald:
61 diese 20 m werden ab Zaun gezählt.

62 Frau Niesel möchte wissen, ob die Hecke vor dem Zaun oder hinter dem Zaun gezogen werde?
63 Sie ist klar dafür, die Hecke vor dem Zaun zu pflanzen! Herr Oswald sichert dies zu.

64 Einwohner2: gibt es einen vorgeschriebenen Mindestabstand zur Wohnbebauung bei PV-Anlagen?
65 Herr Günther (Verwaltung) verweist auf die aktuelle Rechtslage, nach der keine Mindestabstände
66 zu Wohnbebauungen vorgegeben sind, im Gegenteil - gemäß BauGB gibt es sogar ein
67 Anbaugesetz im Außenbereich, d.h. bauliche Anlagen sollen sich möglichst an Siedlungen direkt
68 anschließen. Herr Wenzel verweist auch auf die Arbeitshilfe Photovoltaik-Freiflächenanlagen
69 (PVFFA) vom Bauministerium hin.

70 Es ist wichtig, dass eine Sichtbarkeitsanalyse mit Enertrag erstellt werde!

71 Einwohner 2.: warum muss es eine Hecke sein, es könnte doch zum Beispiel ein farbiger Zaun
72 werden? Herr Gellert weist auf die ökologische Auswertung hin. Es müsse auf die Tiere geachtet
73 werden und deswegen hält er eine Hecke für sinnvoller. Herr Wenzel erinnert an die Planung des
74 Landesbetriebes an der Landesstraße und erkundigt sich nach der dort geplanten Bepflanzung.

75 Herr Günther weist darauf hin, dass westlich der Landesstraße ein 9 m Streifen als
76 Ausgleichsfläche für eine Straßenbaumaßnahme an anderer Stelle im Landkreis angelegt werde.
77 Daran würde sich dann der neue Radweg anschließen. Allerdings befindet sich das Ganze immer
78 noch im Planfeststellungsverfahren.

79 Herr Gellert spricht die 175.000 € im Jahr an, die zum Ortsteilbudget mit einfließen. Er findet die
80 Vorstellung und das neue Design sehr ansprechend und würde mit diesem ins Verfahren gehen.
81 Herr Günther würde empfehlen, die geplanten Reitwege mit in die Pächtervereinbarung
82 aufzunehmen.

83 Einwohner1 würde laut Planung die linke Ecke rausnehmen, dass sich somit eine gerade Fläche
 84 ergäbe. Er spricht unter anderem die Hasen an, die sich in der Zeit wieder ein wenig mehr
 85 angesiedelt haben. Auf das Tierwohl solle geachtet werden.

86 Einwohner 1 möchte wissen, ob das mit der Nah-Wärme noch aktuell sei.

87 Herr Gellert stimmt zu, dass es weiter im Gespräch sei.

88 Es wird die Frage von Herrn Wenzel gestellt, wie breit die Wege durch die Anlagen seien.

89 Diese belaufen sich auf ca. 50 m Breite.

90 Einwohner1 spricht den Wärmeplan an, ob dieser dafür gedacht sei. Er möchte noch wissen, ob
 91 Enertrag auch mit diesen Anlagen naheliegende Häuser mit Strom versorgen könne.
 92 Hausanschlüsse müssten neu verlegt werden. Er sehe die hohen Kosten die entstehen würden. Es
 93 gebe Hauseigentümer, die sich neue Anlagen wie Luftwärmepumpen angeschafft haben. Wie wird
 94 damit umgegangen?

95 Herr Gellert spricht die anonyme Umfrage an. Wenn sich nach dieser Umfrage herausstellen sollte,
 96 dass kein Bedarf bestehe, werde er dieses auch nicht weiter verfolgen. Frage Herr Wenzel:
 97 Bürgerstrom/Regionalstrom, kann so etwas von Enertrag angeboten werden? Herr Oswald
 98 bestätigt, dass es solche Überlegungen seitens Enertrag tatsächlich gebe. Dies müsse im weiteren
 99 Verfahren diskutiert werden. Frau Niesel spricht sich auch für den Wärmeplan aus, aber würde
 100 gerne für die Bürger Zahlen sehen wollen, Stichwort Bürgerstromtarif. Sie würde es außerdem
 101 begrüßen, wenn auf dem geplanten Weg zwischen den Dörfern Lichtquellen, wie Laternen geplant
 102 werden könnten. Reitwege- Nutzung, hier sollten Absprachen mit den Eigentümern erfolgen.

103 Herr Wenzel fragt, ob Enertrag Besitzer oder Pächter sei. Antwort Herr Oswald: Enertrag sei
 104 Pächter. Herr Triebswetter spricht die geplanten Wege an, diese sollten nicht nur als Reitwege
 105 genutzt werden, sondern auch für Fußgänger und Radfahrer. Rücksichtnahme! Herr Wenzel bittet
 106 Herrn Ostwald, sich zeitnah mit dem Bodenordnungsverfahren in Verbindung zu setzen.

107 Herr Günther fragt Herrn Oswald nach den nächsten Schritten – Stichwort Zeitschiene. Herr
 108 Oswald wird die noch fehlenden Unterlagen bis zur nächsten Sitzung am 19.02.2024 bereitstellen.

109 Herr Gellert erneuert noch einmal das Angebot, bei Interesse eine Busfahrt nach Nechlin zu
 110 organisieren, um sich solch eine Anlage (Nahwärmekonzept) einmal in der Praxis anzuschauen.

111 Herr Wenzel äußert sich positiv und würde daran teilnehmen.

112 **TOP 8 Veranstaltungen 2024**

113 Osterfeuer: Kosten werden dafür aufgezählt. Es wird nachgefragt, ob ein Sommerfest oder eine
 114 Halloweenparty stattfinden solle. Dieser TOP Veranstaltungen, wird noch einmal in der nächsten
 115 Sitzung am 19.02.2024 beraten. Restliche Veranstaltungsgelder sollen für den nächsten gewählten
 116 Ortsbeirat noch zur Verfügung stehen.

117 **TOP 9 Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses - Instandhaltung und Vermietung**

118 Herr Gellert erläutert den Tagesordnungspunkt. Die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses von
 119 Ortsfremden möchte er nicht mehr begleiten. Er spricht die Schlüsselübergabe und die Abnahme
 120 danach an, dies solle die Verwaltung übernehmen oder jemand dafür beauftragt werden. Es fehlt
 121 einfach die Zeit und er sieht sich auch nicht in der Pflicht. Die anderen Ortsbeiratsmitglieder
 122 werden gefragt, wie sie dies sehen. Herr Triebswetter und Herr Wenzel sehen es ähnlich wie Herr
 123 Gellert. Sie beziehen sich auf die Abnutzung von Gegenständen, wie zum Beispiel: der Boden, das
 124 Geschirr usw., welches mitgenutzt werde. Mittlerweile finde hier jedes zweite Wochenende eine
 125 Feier statt und dies meist nicht von den Ortsansässigen. Der Ortsbeirat ist sich einig, dass sich
 126 darum nicht mehr gekümmert werde.

127 **TOP 10 Fragen der Mitglieder des Ortsbeirats**

128 Herr Wenzel fragt nach der Beschilderung von Reitern. Diese Frage wird in TOP 11 von der
 129 Verwaltung beantwortet.

130 **TOP 11 Mitteilungen der Verwaltung**

131 Es werden die Antworten zu den gestellten Fragen aus der vorigen Ortsbeiratssitzung vom
 132 11.12.2023 vorgelesen.

133 **Frage:** Bei Querungen von Reitern besteht die Notwendigkeit, durch entsprechende Beschilderung
 134 am Ortseingang Weesow (aus Werneuchen kommend), auf die ansässigen Reiterhöfe
 135 hinzuweisen:

136 1. nördlicher Weg: Gellert – Reiterhof Balancia

137 2. südlicher Weg: Reiterhof Qualitz und Schüler, Reiterhof Wenzel / Gellert“. Antwort/Zitat: „an
 138 Querungsstellen (Zufahrten eines Reiterhofes) eine Erforderlichkeit geprüft werden könnte.

139 Es wird solch eine Überprüfung vom OB beantragt.

140 **Antwort:** *Der Antrag wurde entsprechend konkretisiert und gestellt.*

141 **Frage:** Gibt es zum Entwässerungszufluß (Stelle zwischen Teich und Feuerwehr Dorfstraße) etwas
142 Neues gebe? Das Problem ist der Verwaltung bekannt.

143 **Antwort:** *Es fand ein Ortstermin Ende November mit einem Verkehrsplaner statt, der die technische
144 Situation vor Ort eingeschätzt hat. Danach sollte über die Straßenabläufe die ausreichende Zufuhr
145 von Niederschlagswasser gewährleistet sein. Kurz drauf fand ein Ortstermin mit den Stadtwerken
146 zur Reinigung der Abläufe statt. Die Stadtwerke wurden beauftragt, die Funktionsfähigkeit der
147 Straßenabläufe in der Weesower Dorfstraße zu prüfen.*

148 **Frage:** Warum wird der Radweg im Bereich des Ortseinganges (von Werneuchen aus) nicht mit
149 geräumt, Frage an die Stadtwerke? Es geht um 3 Grundstücke, welche oft nur unzureichend von
150 den Eigentümern geräumt werden.

151 **Antwort:** *Die Frage wurde an den Bauhofleiter gesendet.*

152 **Antwort lautete:** „Der Radweg wird von uns geschoben und gestreut bis Ortseingang vor den
153 Grundstücken ist der Anlieger verantwortlich“.

154 **TOP 12 Schließung der Sitzung**

155 **Ende:** 20:30 Uhr

156

157

Übersendung zur Freigabe: 01.02.2024

158 Freigabe: 01.02.2024

159

160

161

162

163

Datum

164

Sebastian Gellert
Ortsvorsteher